

Zwischenbericht Januar bis März 2009



Graphit Kropfmühl AG

A Member of
AMG

AMG Advanced Metallurgical Group NV.

GRAPHIT KROPFMÜHL AG auf einen Blick

Konzern Januar bis März		2009	2008	Veränderung
Umsatz	in TEUR	18.087	22.402	- 19,3 %
EBITDA	in TEUR	735	2.874	- 74,4 %
EBIT	in TEUR	21	2.236	- 99,1 %
EBT	in TEUR	- 526	1.824	o. A.
Konzernperiodenergebnis	in TEUR	- 379	1.359	o. A.
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	in TEUR	5.025	1.801	> 100,0 %
Investitionen	in TEUR	3.620	1.810	100,0 %
Bilanzsumme ¹	in TEUR	73.515	63.688	15,4 %
Eigenkapital ¹	in TEUR	23.197	22.314	4,0 %
Eigenkapitalquote ¹	in %	31,6	35,0	
Nettoverschuldung ¹	in TEUR	18.043	17.075	5,7 %
Mitarbeiter (zum 31. März)		535	710	- 24,6 %
Rentabilität				
		2009	2008	Veränderung
EBITDA-Marge	in %	4,1	12,8	
EBIT-Marge	in %	0,1	10,0	
Umsatzrendite vor Steuern	in %	- 2,9	8,1	
Eigenkapitalrendite	in %	- 1,6	6,1	
Segment Siliciummetall				
		2009	2008	Veränderung
Umsatz	in TEUR	12.799	14.440	- 11,4 %
Segmentanteil am Gesamtumsatz	in %	70,8	64,5	
EBITDA	in TEUR	1.085	1.492	- 27,3 %
EBIT	in TEUR	818	1.264	- 35,3 %
EBT	in TEUR	602	1.079	- 44,2 %
Mitarbeiter (zum 31. März)		107	108	- 0,9 %
Segment Graphit				
		2009	2008	Veränderung
Umsatz	in TEUR	5.288	7.962	- 33,6 %
Segmentanteil am Gesamtumsatz	in %	29,2	35,5	
EBITDA	in TEUR	- 350	1.382	o. A.
EBIT	in TEUR	- 797	972	o. A.
EBT	in TEUR	- 1.128	745	o. A.
Mitarbeiter (zum 31. März)		428	602	- 28,9 %
Aktie				
		2009	2008	Veränderung
Ergebnis	in EUR	- 0,13	0,47	o. A.
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	in EUR	1,74	0,63	> 100,0 %

¹Bilanzwerte beziehen sich jeweils auf den Stichtag der Berichtsperiode (31. März)



Inhaltsverzeichnis

■	Brief an die Aktionäre	2
■	Lagebericht des Konzerns	4
■	Zwischenabschluss zum 31. März 2009	8
	Finanzkalender	18

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Quartalsbericht enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen beruhen und die Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den vorausschauenden Aussagen abweichen können. Die Aussagen über zukünftige Entwicklungen sind nicht als Garantien zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ereignisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken, und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Dazu zählen zum Beispiel nicht vorhersehbare Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen.

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland, im Euroraum und allen anderen Wirtschaftsräumen hat sich im 1. Quartal des laufenden Geschäftsjahres im Vergleich zum letzten Quartal 2008 nochmals abgeschwächt.

Die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute und die Bundesregierung haben ihre Aussichten für das Jahr 2009 weiter gesenkt. Schlüsselbranchen in Deutschland, wie die Automobilindustrie und der Maschinenbau, leiden an unerwartet starken Rückgängen der Nachfrage nach Ihren Produkten. Selbst aufstrebende Branchen, wie die Hersteller von Technologien zur Erzeugung erneuerbarer Energien, spüren erhebliche Geschäftseinbrüche.

Verschiedene Konjunkturpakete, die von mehreren Regierungen unabhängig voneinander beschlossen wurden, haben bislang die gewünschte Wirkung nicht entfalten können.

Diesen Themen, die uns nach der Finanzkrise und Ihren Auswirkungen auf die Real-Wirtschaft nunmehr regelmäßig über die Medien erreichen, konnten wir uns nicht mehr entziehen. Der Rückgang in Umsatz und Ergebnis des letzten Quartals 2008 beschleunigte sich in der Folge nochmals.

Wir mussten deshalb im 1. Quartal 2009 einen Rückgang der Umsatzerlöse um 19,3 % auf TEUR 18.087 hinnehmen. Das Ergebnis (bereinigtes EBITDA) beträgt TEUR 735 und reduzierte sich damit auf ein Viertel des Vorjahres.

Vor diesem Hintergrund haben wir bereits im 4. Quartal 2008 verschiedene Maßnahmen beschlossen, um unsere Kapazitäten und damit unsere Kosten an die veränderten Marktbedingungen anzupassen.

Das Programm zur Reduzierung der Mitarbeiter in unserer Mine auf Sri Lanka wurde im 1. Quartal 2009 weiter umgesetzt. Insgesamt reduzierte sich die Zahl der Beschäftigten in Sri Lanka seit November 2008 um rund 170 Mitarbeiter. Die Verlagerung einer Fertigungslinie aus Kostengründen von Großbritannien in die Tschechische Republik liegt im Zeitplan. Die Inbetriebnahme am neuen Standort wird bis Mai 2009 erfolgen.

Zusätzlich haben wir in Deutschland auf das Instrument der Kurzarbeit zurückgegriffen. Der Anteil der Kurzarbeit wird im 2. Quartal 2009 erhöht.

Die begonnenen Investitionen, wie die Ausrüstung eines Siliciumofens mit einem engerieeffizienteren Elektrodensystem, werden wir fortsetzen, da wir in diesen Maßnahmen weitere Kosteneinsparungspotenziale sehen. Neuinvestitionen werden allerdings bis auf Weiteres auf ein absolut notwendiges Maß beschränkt.

Unsere Eigenkapitalquote liegt zum 31. März 2009 bei 31,6 %. Dies bedeutet gegenüber dem Bilanzstichtag des Vorjahres zwar einen Rückgang, allerdings konnten wir die Nettoverschuldung des Konzerns seit dem 31. Dezember 2008 um rund EUR 1,3 Mio. reduzieren. Wir haben bis zum 31. Dezember 2008 durch den Aufbau von Vorratsvermögen zusätzliche Liquidität gebunden. Der unerwartet starke Rückgang der Absätze auf der einen Seite und Abnahmeverpflichtungen bei unseren Lieferanten auf der anderen Seite, zwangen uns zu diesem Schritt. Bis zum Jahresende 2009 werden wir unsere Vorräte kontinuierlich reduzieren, um unser Working Capital zu verbessern. Die freiwerdende Liquidität werden wir nutzen, um unsere Finanzierungskosten zu senken.

Die GK Aktie

Nach wie vor hält die AMG Advanced Metallurgical Group über ihre 100 %-Beteiligung, die AMG Invest GmbH, rund 80 % der Anteile an unserer Gesellschaft. Der dem Freefloat zurechenbare Anteil beträgt damit 20 %.

Handelsvolumen und -umsätze unserer Aktie bewegen sich aufgrund der sehr geringen Anzahl an freien Anteilen regelmäßig auf sehr niedrigem Niveau, allerdings führen in der Folge auch Transaktionen mit geringem Volumen zu relativ starken Kursausschlägen.

Der Kurs unserer Aktie verringerte sich im Quartal von EUR 17,40 auf EUR 15,51 um 10,9 %, dennoch lagen die Verluste unserer Aktie noch unter denen des SDAX-Index, der im selben Zeitraum rund 16,6 % abgeben musste.

Aktuelle Informationen zu unserem Unternehmen, Pressemitteilungen und Ad-hoc Publikationen und unsere Finanzberichte, unseren aktuellen Finanzkalender sowie Analystenmeinungen finden Sie ständig im Investor Relations-Bereich unserer Homepage unter www.gk-graphite.com.

Hauptversammlung 2009

Unsere diesjährige Hauptversammlung findet am 10. Juni 2009 in München statt. Wir möchten Sie als Aktionärin und Aktionär sehr herzlich in die Räumlichkeiten in der Hanns-Seidel-Stiftung einladen, um dort Ihre Rechte als Aktionär wahrzunehmen.

Dazu erhalten Sie rechtzeitig über Ihre Depotbank die Einladung zu unserer Hauptversammlung. Alle Unterlagen zur Hauptversammlung sowie eventuelle Gegenanträge stellen wir Ihnen zusätzlich elektronisch auf unserer Homepage zur Verfügung.

Ausblick

Der weitere Verlauf des Geschäftsjahres ist aus heutiger Sicht nicht verlässlich prognostizierbar. Tatsächlich lassen sich derzeit nur sehr kurze Zeitspannen überblicken und nach wie vor sind keine Tendenzen erkennbar, die auf eine Belebung der Konjunktur hindeuten würden.

Wir erwarten deshalb, dass wir Umsatz und Ergebnis des Vorjahres deutlich unterschreiten werden.

Mit freundlichen Grüßen



Martin Ebeling
Vorstandsvorsitzender



Hans-Detlef Antel
Vorstand



Achim Carstanjen
Vorstand

Geschäftsentwicklung

Im 1. Quartal 2009 konnte der Graphit Kropfmühl-Konzern Erlöse von TEUR 18.087 erzielen. Die Siliciummetall-Sparte trug mit 70,8 %, die Graphit-Sparte mit 29,2 % zu den Erlösen bei. Damit hat die Siliciummetall-Sparte Ihren Umsatzbeitrag weiter erhöht. Die Graphit-Sparte wurde mit einem Umsatzrückgang von TEUR 2.674 deutlich härter vom globalen Wirtschaftsabschwung getroffen als die Siliciummetall-Sparte, in der die Erlöse um TEUR 1.641 hinter dem Vorjahr zurückblieben. Für die gesamte Gruppe bedeutet dies einen Rückgang von TEUR 4.315 oder 19,3 %.

Dieser Rückgang spiegelt sich in allen Absatzregionen wider. In unserem Hauptabsatzmarkt, dem deutschsprachigen Europa, war ein Rückgang von 14,0 % auf TEUR 14.630 zu verzeichnen. Aufgrund eines höheren Anteils der Graphit-Sparte in den übrigen Regionen entwickelten sich diese überwiegend schwächer. Im übrigen Europa betrugen die Umsatzerlöse TEUR 2.794 nach TEUR 3.996 im Vorjahr. Im Raum Asien / Pazifik konnten Erlöse von TEUR 570 nach TEUR 874 im Vorjahr erzielt werden. In Amerika und hier insbesondere in Nordamerika mussten wir einen Geschäftseinbruch von TEUR 503 auf TEUR 53 hinnehmen, während im Rest der Welt ein Zuwachs – allerdings auf äußerst niedrigem Niveau – erzielt werden konnte.

Ertragslage

Die Umsatzkosten, die neben den Herstellkosten auch die direkten Vertriebskosten enthalten, konnten um 10,3 % reduziert werden. Aufgrund dieser, im Vergleich zum Rückgang bei den Umsatzerlösen, unterproportionalen Entwicklung sank das Bruttoergebnis vom Umsatz um 57,4 % auf TEUR 1.818. Die Bruttoergebnismarge beträgt dementsprechend 10,1 % nach 19,1 % im Vorjahr.

Die Vertriebs-, allgemeinen Verwaltungskosten und sonstigen Aufwendungen stiegen um 21,9 % auf TEUR 2.707. Es sind einmalige Kosten von insgesamt TEUR 660 berücksichtigt worden, die im Rahmen von Projekten entstanden sind und an unsere Projektpartner weiterbelastet wurden. Dies erklärt auch den im Vergleich zum Vorjahresquartal ausgewiesenen starken Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge von TEUR 159 auf TEUR 910.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) beträgt in der Berichtsperiode TEUR 21. Im Vorjahr betrug das Ergebnis TEUR 2.236. Das EBITDA, das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und planmäßigen Abschreibungen beläuft sich bis zum 31. März 2009 auf TEUR 735. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies jedoch einen deutlichen Rückgang um rund 75 %.

Das Finanzergebnis ist geprägt von zusätzlichen Aufwendungen für Marktwertveränderungen eines Zinssicherungsgeschäfts, welches die Voraussetzungen des Hedge Accounting nach IAS 39 nicht erfüllt. Dafür mussten wir in der Berichtsperiode zusätzlich TEUR 77 aufwandswirksam im Finanzergebnis einstellen. In Verbindung mit einer – im Vergleich zum Vorjahr – höheren Nettoverschuldung haben sich die Finanzierungskosten deutlich erhöht.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) beträgt TEUR - 526 nach TEUR 1.824 im 1. Quartal 2008. Im Vorjahr hatten wir durch das positive Ergebnis noch Ertragsteueraufwendungen von TEUR 466 zu berücksichtigen, in 2009 haben wir durch aktive latente Steuern auf entstandene Verluste insgesamt einen Steuererstattungsbetrag von TEUR 140 berücksichtigt.

Das auf die Anteilseigner der GK-Gruppe zurechenbare Periodenergebnis beträgt TEUR - 379. Im Vorjahr konnte ein positives Periodenergebnis von TEUR 1.359 erzielt werden. Minderheiten waren am entstandenen Ergebnis mit TEUR - 6 bzw. TEUR - 1 im Vorjahr beteiligt.

Investitionen

Wir haben im 1. Quartal 2009 die bereits im Vorjahr begonnenen Investitionsprojekte in beiden Sparten fortgesetzt. Von der Gesamtinvestitionssumme von TEUR 3.620 entfiel der wesentliche Anteil mit

TEUR 3.229 auf die Siliciummetall-Sparte. Für den Umbau eines Siliciumofens wurde im 1. Quartal eine Rechnung in wesentlicher Höhe berücksichtigt.

Auf die Graphit-Sparte entfielen mit TEUR 391 rund 11 % der Investitionen. Hier wurde im Wesentlichen in die Verlagerung einer Produktionslinie und notwendige Infrastrukturmaßnahmen investiert.

Segmente

Siliciummetall

In der Siliciummetall-Sparte konnten im 1. Quartal Umsatzerlöse von TEUR 12.799 erzielt werden. Dies bedeutet einen Rückgang um 11,4 % und betraf alle Produktlinien. Sowohl Siliciummetall als auch RW-Füller blieben hinter dem Vorjahr zurück.

Während im gleichen Zeitraum 2008 noch 6.830 t Siliciummetall abgesetzt wurden, lag die Verkaufsmenge 2009 bei 5.821 t. Dabei konnten an die chemische Industrie 4.776 t und an die Aluminiumindustrie 1.045 t abgesetzt werden. Diese ist in besonderem Maße vom Einbruch der Automobilnachfrage betroffen, da die Alu-Guss-Industrie Vorprodukte für Automobilhersteller fertigt. Der Absatz von RW-Füller reduzierte sich im Vergleichszeitraum von 5.084 t im Vorjahr auf 4.444 t.

Die Ertragskennzahlen fielen aufgrund der Kostenstruktur überproportional:

		2009	2008	Veränderung
Umsatz	in TEUR	12.799	14.440	- 11,4 %
EBITDA	in TEUR	1.085	1.492	- 27,3 %
EBIT	in TEUR	818	1.264	- 35,3 %
EBT	in TEUR	602	1.079	- 44,2 %

Graphit

Die Graphit-Sparte wurde trotz einer diversifizierten Abnehmerstruktur deutlich härter getroffen. Dies zeigt sich in den um 33,6 % gefallenem Umsatzerlösen.

Während der Umsatz im Vorjahr noch TEUR 7.962 betrug, mußten wir im 1. Quartal 2009 einen Rückgang auf TEUR 5.288 hinnehmen. Diese Entwicklung betraf alle Verkaufsregionen. In unserem Hauptabsatzmarkt, D/A/CH, fielen die Umsatzerlöse um 27,1 % auf TEUR 3.150, im übrigen Europa und in der Region Asien / Pazifik schrumpfte das Geschäftsvolumen jeweils um rund 34 %. Amerika war am stärksten betroffen, hier brachen die Erlöse um über 90 % auf TEUR 33 ein.

Applikationen, die dem Automotive-Bereich und anderen davon abhängigen Branchen zugeordnet werden können, waren insbesondere betroffen. Der Bereich Bauchemie konnte in Deutschland auch aufgrund der lange andauernden Winterperiode nicht die gewünschte Performance erreichen, da die Verarbeitung der Materialien Mindestanforderungen an die Außentemperaturen stellt. Durch das Konjunkturpaket II könnten im Verlauf des 2. Halbjahres in Deutschland in diesem Anwendungsbereich zusätzliche Absatzmöglichkeiten entstehen.

Die resultierenden Ergebniskennzahlen liegen dementsprechend deutlich unter dem Vorjahr.

		2009	2008	Veränderung
Umsatz	in TEUR	5.288	7.962	- 33,6 %
EBITDA	in TEUR	- 350	1.382	o. A.
EBIT	in TEUR	- 797	972	o. A.
EBT	in TEUR	- 1.128	745	o. A.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich zum 31. März 2009 seit dem 31. Dezember 2008 um 3,6 % auf TEUR 73.515 erhöht. Ursächlich dafür ist im Wesentlichen der Anstieg der langfristigen Vermögenswerte um TEUR 3.153. Das Sachanlagevermögen hat sich bei Investitionen von TEUR 3.620 und planmäßigen Abschreibungen von TEUR 691 auf TEUR 35.489 erhöht. Die immateriellen Vermögenswerte sanken hingegen um TEUR 29. Während die Veränderung der Firmenwerte auf Wechselkursabweichungen zurückzuführen ist, reduzierten sich die sonstigen immateriellen Vermögenswerte aufgrund der Abschreibungen um TEUR 22.

Die aktiven latenten Steuern betragen TEUR 335. Der Anstieg seit dem 31. Dezember 2008 ist auf aktivierte latente Steuern auf direkt im Eigenkapital verrechnete Marktwertveränderungen unserer Zinsderivate und entstandene steuerliche Verluste in zwei Gesellschaften zurückzuführen, bei denen wir davon ausgehen, dass diese in späteren Perioden genutzt werden.

Die kurzfristigen Vermögenswerte reduzierten sich um TEUR 571. Neben dem Rückgang des Vorratsvermögens von TEUR 447 nahmen auch die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund der rückläufigen Erlöse weiter ab. Nach TEUR 8.217 am 31. Dezember 2008 betrug der Saldo am 31. März 2009 noch TEUR 7.472. Mit Ausnahme der liquiden Mittel, die sich zum 31. März 2009 um TEUR 731 auf TEUR 1.640 erhöhten, haben sich die übrigen Positionen der kurzfristigen Vermögenswerte um TEUR 110 reduziert.

Das Eigenkapital belief sich zum 31. März 2009 auf TEUR 23.197. Der Rückgang ist neben dem negativen Quartalsergebnis vor allem auf Marktwertunterschiede effektiver Zinssicherungsinstrumente zurückzuführen, die wir im Eigenkapital erfasst haben. Eine detaillierte Aufstellung über die Veränderungen des Eigenkapitals ist in diesem Quartalsabschluss auf Seite 13 enthalten. Die Eigenkapitalausstattung des Konzerns beträgt aufgrund der gleichzeitig gestiegenen Bilanzsumme 31,6 %.

Die langfristigen Schulden haben sich um TEUR 457 auf TEUR 22.927 erhöht. Neben einem Anstieg der Pensionsrückstellung aufgrund regelmäßiger Zuführungen haben sich die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten, insbesondere aufgrund der Marktwertveränderungen der eingesetzten Zinsswaps, um TEUR 480 erhöht. Die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stiegen leicht an. Den planmäßigen Tilgungen standen Einzahlungen aus einem Darlehen an unsere Gesellschaft in der Tschechischen Republik von TEUR 466 gegenüber. Die übrigen Positionen der langfristigen Schulden bauten sich dagegen um TEUR 91 ab.

Die kurzfristigen Schulden beliefen sich auf TEUR 27.391. Gegenüber dem Bilanzstichtag 2008 bedeutet dies einen Anstieg um TEUR 2.768. Dies ist im Wesentlichen auf eine erhaltene Anzahlung auf zukünftige Warenlieferungen von einem verbundenen Unternehmen zurückzuführen. Der Umfang der Lieferungen beläuft sich auf TEUR 2.100. Diese Position ist in den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Während sich die Bankschulden durch die Rückzahlung von kurzfristigen Inanspruchnahmen um TEUR 609 verminderten, stiegen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stichtagsbedingt um TEUR 1.625 auf TEUR 10.818 an. Die Rückstellung für Restrukturierungsaufwendungen, die Abfindungszahlungen für Mitarbeiter auf unserer Mine in Sri Lanka umfasste, wurde aufgrund der umgesetzten Anpassung der Kapazitäten verwendet.

Finanzlage

Aus der Reduzierung der Vorratsbestände, den rückläufigen Beständen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerten konnten TEUR 1.472 liquide Mittel gewonnen werden. In Verbindung mit dem stichtagsbedingten Aufbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 1.625 und der erhaltenen Anzahlung konnte ein außergewöhnlich hoher Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit von TEUR 5.025 erzielt werden.

Der Mittelbedarf zur Finanzierung unserer Investitionsausgaben von TEUR 3.620 konnte damit vollständig aus dem operativen Geschäft gedeckt werden. Darüber hinaus standen weitere Mittel zur Verfügung, um die zum Jahresende benötigten kurzfristigen Inanspruchnahmen bei Kreditinstituten zurückzuführen. Der Neuaufnahme von Darlehen von TEUR 466, die der Finanzierung der Investitionen im Rahmen der Verlagerung einer Produktionslinie von Großbritannien in die Tschechische Republik dienen, standen planmäßige Tilgungen von TEUR 325 gegenüber. Die Nettoverschuldung konnte damit gegenüber dem 31. Dezember 2008 von TEUR 19.349 auf TEUR 18.043 reduziert werden.

Nachtrag

Nach dem Stichtag der Zwischenberichtsperiode sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, über die an dieser Stelle zu berichten wäre.

Chancen und Risiken

Die bestehenden Risiken sind im Jahresabschluss 2008 im Risikobericht eingehend erläutert. Nach wie vor sind keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand des Graphit Kropfmühl-Konzerns gefährden könnten. Gegenüber der Darstellung im Jahresabschluss haben sich keine signifikanten Veränderungen ergeben.

Ausblick 2009

Der Ausblick für 2009 gestaltet sich durch die wesentlichen Unsicherheiten, die aus der derzeitigen globalen Lage und ihren Auswirkungen auf unsere Hauptabsatzmärkte resultieren, schwierig.

Einschätzungen zur allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung von Wirtschaftsforschungsinstituten wurden in jüngster Vergangenheit in immer kürzeren Abständen revidiert, so dass sich daraus zum jetzigen Zeitpunkt keine belastbaren Annahmen treffen lassen.

Wir stehen derzeit ständig in engem Kontakt mit unseren Haupt-Geschäftspartnern. Aus diesen Gesprächen haben wir erfahren, dass auch unsere Kunden derzeit nur sehr kurze Zeiträume verlässlich überblicken können. Zur Zeit können wir noch keine Tendenzen erkennen, die auf eine Erholung der konjunkturellen Lage hindeuten.

Aus den staatlichen Konjunkturpaketen können sich durch die Fördermaßnahmen, die Sanierungsmaßnahmen an öffentlichen Gebäuden betreffen, Chancen im Bauchemiesektor ergeben, die die negativen Auswirkungen auf Umsatz und Ergebnis des Graphit Kropfmühl-Konzerns abmildern könnten. Mit spürbaren Effekten aus diesen Maßnahmen rechnen wir jedoch erst während des 2. Halbjahres.

Wir erwarten deshalb, dass im Jahr 2009 Umsatz und Ergebnis, trotz bereits eingeleiteter Maßnahmen, in beiden Sparten deutlich schwächer ausfallen werden als im Jahr 2008.

Wir haben bereits im letzten Quartal 2008 begonnen, unsere Kapazitäten an die Nachfrage anzupassen. In Sri Lanka wurde der Mitarbeiterstamm im Rahmen eines Abfindungsprogrammes bis Ende März 2009 um ca. 170 Mitarbeiter reduziert. In Deutschland haben wir bereits im letzten Jahr das Instrument der Kurzarbeit in geringem Umfang genutzt. Ab dem 2. Quartal werden wir die Kurzarbeit weiter erhöhen.

Die Potenziale aus der der Verlagerung der Produktionslinie aus Großbritannien in die Tschechische Republik werden ab Mai schrittweise realisiert werden können. Darüber hinaus arbeiten wir derzeit an weiteren Kostensenkungsprogrammen.

Wie bereits erläutert, werden wir die begonnenen Rationalisierungsprojekte, insbesondere den Umbau eines Siliciumofens im 2. Quartal abschließen. Darüber hinaus haben wir Investitionen auf ein absolut notwendiges Maß begrenzt. Für das Gesamtjahr gehen wir von einer Gesamtinvestitionssumme von unter EUR 5 Mio. aus.



Zwischenabschluss zum 31. März 2009

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	9
Konzern-Bilanz	10
Kapitalflussrechnung des Konzerns	12
Konzern-Gesamteinkommensrechnung	13
Konzerneigenkapitalspiegel nach IFRS	13
Verkürzter Konzernanhang	14
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	17

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Januar bis März in TEUR	2009	2008	Veränderung
Umsatzerlöse	18.087	22.402	- 19,3 %
Umsatzkosten	- 16.269	- 18.135	- 10,3 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.818	4.267	- 57,4 %
Vertriebs-, Verwaltungs- und sonstige Aufwendungen	- 2.707	- 2.190	21,9 %
Sonstige betriebliche Erträge	910	159	> 100,0 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	21	2.236	- 99,1 %
Finanzergebnis	- 547	- 412	- 32,8 %
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	- 526	1.824	o. A.
Steuern vom Einkommen und Ertrag	140	- 466	o. A.
Konzernperiodenergebnis	- 386	1.358	o. A.
davon:			
Fremdanteile	- 6	- 1	
dem Konzern zurechenbar	- 379	1.359	
Unverwässertes Ergebnis je Aktie ¹ (in EUR)	- 0,13	0,47	

1) Die Graphit Kropfmühl Aktiengesellschaft hält keine potenziell verwässernden Eigenkapitalinstrumente.
Damit entspricht das unverwässerte Ergebnis je Aktie dem verwässerten Ergebnis je Aktie.

Zwischenabschluss zum 31. März 2009

Konzernbilanz

AKTIVA in TEUR	31. März 2009	31. Dez. 2008
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	6.382	6.411
Geschäfts- und Firmenwerte	6.059	6.066
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	323	345
Sachanlagen	35.489	32.495
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	14.965	14.958
Technische Anlagen und Maschinen	12.022	12.509
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.956	1.908
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	6.546	3.120
Latente Steuern	335	140
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	163	170
	42.369	39.216
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	19.712	20.159
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.472	8.217
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	105	115
Ertragsteuererstattungsansprüche	1.109	1.137
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.108	1.180
Liquide Mittel	1.640	909
	31.146	31.717
	73.515	70.933

Zwischenabschluss zum 31. März 2009

PASSIVA in TEUR	31. März 2009	31. Dez. 2008
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	8.640	8.640
Kapitalrücklagen	5.568	5.568
Gewinnrücklagen	8.953	9.593
Fremdanteile	36	39
	23.197	23.840
Langfristige Schulden		
Pensionsrückstellungen	8.635	8.571
Sonstige langfristige Rückstellungen	3.811	3.841
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.351	8.317
Latente Steuern	674	733
Investitionszuschüsse	177	209
Sonstige finanzielle Schulden	1.279	799
	22.927	22.470
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.332	11.941
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.818	9.193
Rückstellungen für Gewährleistungs- und Restrukturierungsaufwendungen	8	312
Investitionszuschüsse	127	127
Sonstige finanzielle Schulden	289	421
Ertragsteuerschulden	849	832
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.968	1.797
	27.391	24.623
	73.515	70.933

Zwischenabschluss zum 31. März 2009

Kapitalflussrechnung des Konzerns

	Januar bis März in TEUR	2009	2008
I.	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
1.	Konzernperiodenergebnis	- 379	1.358
	Anpassungen für:		
2.	Abschreibungen auf Sachanlagen	691	616
3.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	22	22
4.	Übrige Veränderung langfristiger Positionen	- 8	- 36
5.	Veränderung der Vorräte	500	132
6.	Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	758	- 1.609
7.	Veränderung der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte	214	271
8.	Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der sonstigen Verbindlichkeiten und der Rückstellungen	3.382	1.195
9.	Zahlungen für Rekultivierung	- 30	- 27
10.	Zahlungen für Pensionen	- 93	- 89
11.	Veränderungen Investitionszuschüsse	- 32	- 32
I.	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	5.025	1.801
II.	Cashflow aus Investitionstätigkeit		
1.	Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	- 3.620	- 1.805
2.	Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	0	- 5
3.	Sonstige	9	0
II.	Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 3.611	- 1.810
III.	Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
1.	Einzahlungen aus der Aufnahme langfristiger Bankverbindlichkeiten	466	0
2.	Auszahlungen für langfristige Verbindlichkeiten	- 325	- 314
3.	Einzahlungen / Auszahlungen aus kurzfristigen Verbindlichkeiten	- 777	731
4.	Sonstige	- 10	0
III.	Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 646	417
IV.	Finanzmittelfonds		
1.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	768	408
2.	Wechselkursbedingte Wertänderungen des Finanzmittelfonds	- 37	10
3.	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	909	508
V.	Liquide Mittel am Ende der Periode	1.640	926

Zwischenabschluss zum 31. März 2009

Gesamteinkommensrechnung des Konzerns

Januar bis März in TEUR	2009	2008	Veränderung
I. Konzernperiodenergebnis	- 386	1.358	o. A.
II. Sonstiges Gesamteinkommen			
Währungsumrechnungsdifferenzen wirtschaftlich selbstständiger ausländischer Einheiten	52	- 51	o. A.
Fehlbetrag aus Cashflow Hedges	- 408	0	- 100,0 %
Steuern auf sonstiges Gesamteinkommen	99	0	- 100,0 %
Sonstiges Gesamteinkommen nach Steuern	- 257	- 51	o. A.
Gesamteinkommen	- 643	1.307	o. A.
davon:			
Fremdanteile	- 3	- 28	
dem Konzern zurechenbar	- 640	1.335	

Konzerneigenkapitalspiegel nach IFRS

	Bestand zum	Veränderung	Bestand zum
	31. Dez. 2007	Gesamteinkommen	31. März 2008
Gezeichnetes Kapital	8.640	0	8.640
Kapitalrücklage	5.568	0	5.568
Gewinnrücklagen	6.666	1.335	8.001
Andere Gewinnrücklagen	1.925	- 24	1.901
Finanzinstrumente	15	0	15
Währungsumrechnung	488	- 24	464
Erwirtschaftetes Eigenkapital	4.741	1.359	6.100
Den Anteilseignern zurechenbares Kapital	20.874	1.335	22.209
Fremdanteile	133	- 28	105
Eigenkapital	21.007	1.307	22.314
	31. Dez. 2008	Gesamteinkommen	31. März 2009
Gezeichnetes Kapital	8.640	0	8.640
Kapitalrücklage	5.568	0	5.568
Gewinnrücklagen	9.593	- 640	8.953
Andere Gewinnrücklagen	1.358	- 261	1.097
Finanzinstrumente	- 321	- 298	- 619
Währungsumrechnung	270	37	307
Erwirtschaftetes Eigenkapital	8.235	- 379	7.856
Den Anteilseignern zurechenbares Kapital	23.801	- 640	23.161
Fremdanteile	39	- 3	36
Eigenkapital	23.840	- 643	23.197

Verkürzter Konzernanhang für den Zwischenabschluss

I. Allgemeine Angaben

Die in das Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 41043 eingetragene Graphit Kropfmühl Aktiengesellschaft hat ihren Sitz in München, Deutschland. Die Geschäftsräume der Gesellschaft befinden sich in 94051 Hauzenberg, Langheinrichstraße 1. Die Geschäftstätigkeit der Graphit Kropfmühl Aktiengesellschaft sowie ihrer Tochtergesellschaften besteht in dem Abbau, der Aufbereitung und der Veredelung von Graphit sowie in der Herstellung von Siliciummetall.

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernzwischenabschluss der Graphit Kropfmühl Aktiengesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften zum 31. März 2009 wurde nach den am Bilanzstichtag anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) unter Berücksichtigung der Interpretationen des Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt wie sie in der EU anzuwenden sind. Er unterlag einer prüferischen Durchsicht unseres Abschlussprüfers Ernst & Young Aktiengesellschaft und ist im Zusammenhang mit dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2008 zu lesen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Quartalsabschluss gegenüber dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2008 nicht geändert. Sie sind im Konzernanhang des Jahresabschlusses aufgeführt und in Textziffer 4 erläutert.

Von den neu zum 1. Januar 2009 verpflichtend anzuwendenden Standards wurde IAS 1 „Darstellung des Abschlusses – Angaben zum Kapital (überarbeitet)“ erstmals für diese Zwischenberichtsperiode angewandt. Wir haben uns dazu entschieden, das Gesamtperiodenergebnis in zwei getrennten Auswertungen darzustellen. Alle anderen, seit dem 1. Januar 2009 verpflichtend anzuwendenden Standards führten im Graphit Kropfmühl-Konzern zu keinen materiellen Anpassungen.

Konsolidierungskreis und -methoden

Der Konsolidierungskreis ist unverändert zum Jahresabschluss 2008. Er setzt sich zusammen aus der Siliciummetall-Sparte, bestehend aus der RW silicium GmbH, und der Graphit-Sparte, bestehend aus: Graphit Kropfmühl Aktiengesellschaft, Bogala Graphite Lanka, Ltd., Branwell Graphite, Ltd., Edelgraphit GmbH, GK Graphit Kropfmühl GmbH, Graphite Týn spol. s.r.o., Mutual Sources, Ltd., Qingdao Kropfmuehl Graphite Co., Ltd., Qingdao Kropfmuehl Trading Co., Ltd. und der Share Investment (Pvt.), Ltd.

Die Konsolidierungsmethoden sind im Vergleich zum Konzernjahresabschluss 2008 unverändert. Sie sind im Konzernanhang unter Textziffer 3 erläutert.

II. Erläuternde Angaben zu ausgewählten Positionen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige finanzielle Schulden

	31. März 2009	31. Dez. 2008	Veränderung
Finanzderivate	1.120	635	76,4 %
Jahresabschlusskosten	165	281	- 41,3 %
Sonstige finanzielle Schulden	283	304	- 6,9 %
Gesamt	1.568	1.220	28,5 %

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

	31. März 2009	31. Dez. 2008	Veränderung
Sonstige Steuerverbindlichkeiten	47	129	- 63,6 %
Lohn- und Gehaltszahlungen	37	34	8,8 %
Abgegrenzte vertragliche Verpflichtungen an Mitarbeiter	1.006	964	4,4 %
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	43	54	- 20,4 %
Resturlaubsansprüche von Mitarbeitern	166	166	0,0 %
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.147	131	> 100,0 %
Berufsgenossenschaft	240	187	28,3 %
Aufsichtsratsvergütungen	23	56	- 58,9 %
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	259	76	> 100,0 %
Gesamt	3.968	1.797	> 100,0 %

Die erhaltenen Anzahlungen beinhalten vereinnahmte Zahlungen für zukünftige Warenlieferungen von einem verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 2.100.

Umsatzerlöse

Zur Zusammensetzung der Umsatzerlöse und die regionale Verteilung wird auf die in diesem Anhang enthaltene verkürzte Segmentinformation verwiesen.

Finanzergebnis

	2009	2008	Veränderung
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11	11	0,0 %
Marktwertveränderungen von derivativen Finanzinstrumenten	- 77	0	o. A.
Zinsen aus Pensionsverpflichtungen	- 112	- 120	6,7 %
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 369	- 303	- 21,8 %
Gesamt	- 547	- 412	- 32,8 %

Zwischenabschluss zum 31. März 2009

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag setzen sich wie folgt zusammen:

	2009	2008	Veränderung
Steuern Inland	0	501	- 100,0 %
Steuern Ausland	16	58	- 72,4 %
Latente Steuern	- 156	- 93	- 67,8 %
Gesamt	- 140	466	o. A.

Die latenten Steuern des Jahres 2009 beinhalten aktive latente Steuern für im Geschäftsjahr aufgelaufene Verluste in Höhe von TEUR 85.

III. Sonstige Angaben

Verkürzte Segmentinformation

Januar bis März in TEUR	Siliciummetall		Graphit		Überleitungsposten		Konzern	
	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008
Umsatzerlöse								
mit externen Dritten	12.799	14.440	5.288	7.962			18.087	22.402
D/A/CH	11.480	12.687	3.150	4.319			14.630	17.006
Übriges Europa	1.235	1.650	1.559	2.346			2.794	3.996
Asien / Pazifik	60	96	510	778			570	874
Nord- und Südamerika	20	7	33	496			53	503
Rest der Welt	4	0	36	23			40	23
mit anderen Segmenten	0	0	58	28	- 58	- 28	0	0
EBITDA	1.085	1.492	- 350	1.382			735	2.874
Planmäßige Abschreibungen und Amortisation	267	228	446	411			713	639
EBIT	818	1.264	- 797	972			21	2.236
Segmentvermögen	35.716	29.028	45.101	39.619	- 7.302	- 4.959	73.515	63.688
Mitarbeiter zum 31. März	107	108	428	602			535	710

Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Der Graphit Kropfmühl-Konzern hat in der Berichtsperiode eine Anzahlung auf zukünftige Lieferungen in Höhe von TEUR 2.100 von einem Tochterunternehmen unserer Muttergesellschaft erhalten, das nicht in unseren Konsolidierungskreis fällt. Diese ist in den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Nachtragsbericht

Nach dem Stichtag der Zwischenberichtsperiode sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, über die an dieser Stelle zu berichten wäre.

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Graphit Kropfmühl Aktiengesellschaft, Hauzenberg

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss - bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben - und den Konzernzwischenlagebericht der Graphit Kropfmühl Aktiengesellschaft, Hauzenberg, für den Zeitraum vom 1. Januar 2009 bis 31. März 2009, die Bestandteile des Quartalsfinanzberichts nach § 37x Abs. 3 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

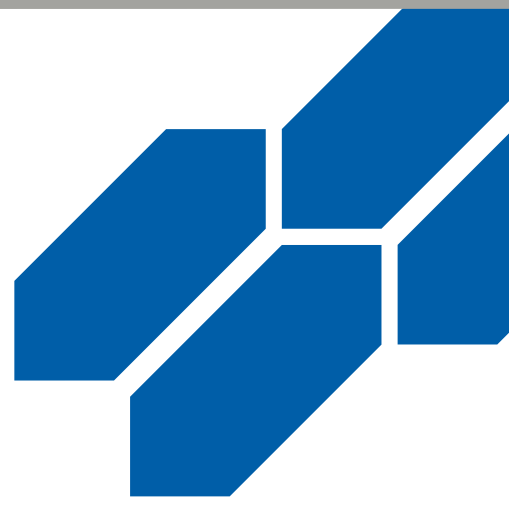
Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist

Mannheim, 24. April 2009

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Fluck
Wirtschaftsprüfer

Kuhn
Wirtschaftsprüfer



Graphit Kropfmühl AG

Langheinrichstr. 1
94051 Hauzenberg
Telefon: +49 8586 609-0
Telefax: +49 8586 609-111
Web: www.gk-graphite.com
E-Mail: ir@gk-graphite.com

Vorstand
Martin Ebeling (Vorsitzender)
Hans-Detlef Antel
Achim Carstanjen

Vorsitzender des Aufsichtsrats
Dr. Heinz Schimmelbusch

Finanzkalender
10. Juni 2009
12. August 2009
9. bis 11. November 2009
11. November 2009

Hauptversammlung, München
Zwischenbericht Januar bis Juni 2009
Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt / Main
Zwischenbericht Januar bis September 2009



Graphit Kropfmühl AG

A Member of



AMG Advanced Metallurgical Group N.V.